

Die Diplomatische Akademie Wien und der Zukunftsfonds der Republik Österreich

laden ein zur achtzehnten Projektpräsentation und Diskussion
aus der Reihe „Werkstattgespräche“

ZUKUNFTSORIENTIERTES ERINNERN – AM BEISPIEL MAUTHAUSEN

Im Mai 2013 wurden in der Gedenkstätte Mauthausen zwei neuen Dauerausstellungen sowie das Gedenkprojekt „Raum der Namen“ präsentiert. In der ersten Präsentation werden die Bedeutung dieses zentralen österreichischen Erinnerungsortes und die nach neuen didaktisch-pädagogischen und museologischen Gesichtspunkten gestalteten Ausstellungen aus wissenschaftlicher Sicht dargestellt. Im Rahmen der heurigen Gedenkfeiern zum 70. Jahrestag der Befreiung von Mauthausen präsentierte die Stiftung Polnisch-Deutsche Aussöhnung bisher unveröffentlichtes Archivmaterial aus ihren Beständen zur Sklaven- und Zwangsarbeit polnischer BürgerInnen im Deutschen Reich. Vielfältige Aktivitäten und Angebote an Jugendliche vermittelt das Mauthausen Komitee Österreich. Diese umfassen u.a. die Ausbildung von Mauthausen-Guides oder Zivilcourage-Trainings, um jungen Menschen die Gefahren von Faschismus und Rechtsextremismus sowie Diskriminierung einerseits und Zivilcourage und gesellschaftliche Verpflichtungen andererseits aufzuzeigen.

Begrüßung:

Hans Winkler

Direktor, Diplomatische Akademie Wien

Kurt Scholz

Vorsitzender des Kuratoriums, Zukunftsfonds der Republik Österreich

Projektpräsentationen:

Barbara Glück KZ-Gedenkstätte Mauthausen, BMI

Bertrand Perz Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien

Dariusz Pawlos Stiftung Polnisch-Deutsche Aussöhnung, Warschau

Willi Mernyi Mauthausen Komitee Österreich

Moderation:

Herwig Hösele

Generalsekretär, Zukunftsfonds der Republik Österreich

Dienstag, 20. Oktober 2015, 18.30 Uhr

Festsaal der Diplomatischen Akademie Wien

Favoritenstraße 15a, 1040 Wien

U-Bahnstation Taubstummengasse, U1

Bitte melden Sie sich unter bis 15. Oktober 2015 unter
www.da-vienna.ac.at/events oder Fax 01/504 22 65-200 an.

Name

Tel./E-Mail